

**Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring**, Dienstag, 16.07.2019 zwischen 13:45 Uhr und 14:00 Uhr



Mit der Masche, daß sich im Haus ein Wasserrohrbruch ereignet habe, ergaunerte sich ein unbekannter Mann am frühen Dienstagnachmittag, gegen 13:45 Uhr den Zugang zu einer Wohnung am Konrad-Adenauer-Ring.

Der angebliche Handwerker, den die zur Tatzeit anwesende Seniorin als vermutlichen **Südosteuropäer**

von ca. 170 cm Größe, etwa 45 Jahre alt, kräftig, mit blondem dünnen Haar, Träger eines Dreitagebartes, mit nuschelnder Aussprache, auffallend roten Wangen und mit einer Arbeitsweste mit orangefarbenen Streifen bekleidet beschrieb, hatte in einem günstigen Moment noch eine weibliche Person in die Wohnung gelaßen.

Dies hatte die Seniorin zunächst nicht bemerkt. Nach etwa 15 Minuten verließen der angebliche Handwerker und die Frau die Wohnung. Die Seniorin sah erst zu diesem Zeitpunkt, daß sich eine weitere Person in der Wohnung befunden hatte. Aus der Wohnung wurde Bargeld in Höhe von rund 1.000,- Euro und fünf Ringe mit eingefaßten Edelsteinen geklaut.

Die Mittäterin des angeblichen Handwerkers beschrieb die Seniorin als kräftige Person im Alter von etwa 35-40 Jahren, einer Körpergröße von rund 160 cm, mit schulterlangen braunen Haaren und dunklen Augen. Die Frau hatte einen **gebräunten Teint** und war mit einer grauen Weste bekleidet.

Die Polizei erhielt gegen 14:40 Uhr Kenntnis von dem Vorfall. Beide Tatverdächtigen konnten im Verlauf der örtlichen Fahndung nicht angetroffen werden. Die genaue Schadenshöhe steht noch nicht fest, da zu den entwendeten Ringen aus Weißgold mit eingefassten Steinen keine Wertexpertisen vorliegen.

Laut Auskunft der Seniorin handelte es sich bei den Ringen allesamt um Erbstücke, die neben dem materiellen Wert auch hohen ideellen Wert für die Geschädigte besitzen. (Foto: Symbolfoto)